

Live-Online-Nachsorge geschulter Rehabilitanden durch E-Learning

Neue Kommunikationswege
in der rehabilitativen Versorgung

Ausgangslage

- ❖ **Rehabilitationsmaßnahmen wirken**
- ❖ **aber: die Effekte halten meist nicht lange an**
 - Alltagstransfer gelingt nicht
 - „Alltagstrott vs. Empowerment“
- ➔ **Bedeutung von Nachsorgemaßnahmen steigt**

Probleme der Nachsorge

❖ Organisatorische Hürden

- fehlende Angebote
- große Entfernungen = lange Anfahrtswege
- hoher Zeitaufwand = sinkende Teilnahmemotivation
- Kosten

❖ Therapeutische Hürden

- Therapeutenwechsel (fehlende Kontinuität)
- neue Gruppenkonstellationen

➔ **Wie kann Nachsorge effizient gestaltet werden?**

3

Anforderungen an die Nachsorge

- ❖ **effizient**
- ❖ **ökonomisch**
- ❖ **zeitlich flexibel**
- ❖ **ohne Anfahrtswege** (Lernen im heimischen Umfeld)
- ❖ **gleichbleibende Therapeuten**
- ❖ **gleichbleibende Gruppe** (soziale Lerneffekte)

4

Fragestellung

- ❖ Können **Online-Seminare** in der Nachsorge eingesetzt werden, um die **Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Schulungsmaßnahmen in der medizinischen Rehabilitation zu erhöhen?**

Patientengruppe

- ❖ **Patienten mit chronischem Schmerz bei Erkrankungen des Bewegungsapparats**



Zielgrößen

❖ Primäre Zielgrößen:

- **Schmerz** und **behaviorale Schmerzverarbeitung** (FESV, SF-36)

❖ Weitere Zielgrößen:

- schmerzbedingte psychische Beeinträchtigungen
- Motivation zur Schmerzbewältigung
- allgemeine körperliche und psychische Funktionsfähigkeit
- Zufriedenheit mit der Rehabilitation und der Nachsorge

Was sind Online-Seminare?

Internet Participant Application - Class: "test" [Event ID = 377163]

Conversation
Connection: Good
Volume: 100%

Participants

Name	Connection
Julius-In_Thiesing (M)	
teilnehmer 1	
teilnehmer 2	
teilnehmer 3	
...	

AOK Lösungsfähigkeit

Vorteile des Rauchstopps :-)

- besser Luft bekommen
- mehr Kondition
- Geruchssinn besser
- mehr Entspannung
- Freiheit und Unabhängigkeit
- Geld sparen
- Harmonie zuhause
- Vorbild für die Kinder

AOK

2 people

Didaktische Möglichkeiten im virtuellen Seminarraum

- ❖ **8-12 Teilnehmer pro Gruppe**
- ❖ **Interaktion über Sprache** (Head-Set), **Text** (Chat) **und optional Video** (Web-Cam)
- ❖ **Einbindung von Folien, Videos, Bildern, Fragebögen, einem Flip-Chart und anderen Dateien** (z. B. Word, Excel, Powerpoint, PDF)
- ❖ **Gruppenarbeit möglich**
- ❖ **Teilnehmer können Präsentationsrolle übernehmen**

Umsetzung im Rahmen der Studie

Form eines Online-Seminars

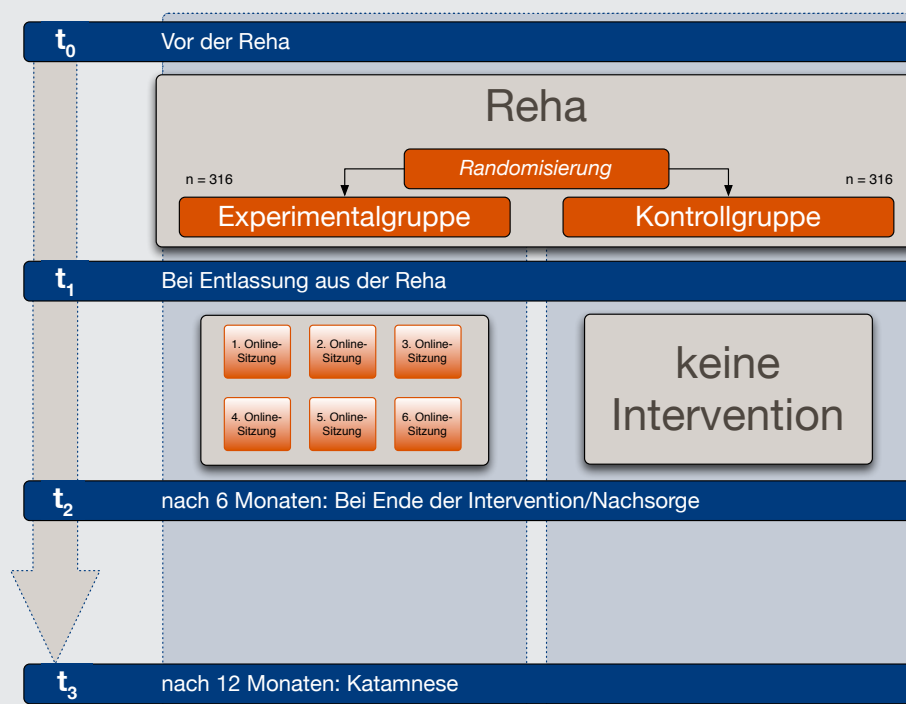
- ❖ **6 Sitzungen in monatlichem Abstand**
- ❖ **90 Minuten pro Sitzung**
- ❖ **Durchführung durch den Therapeuten aus der stationären Rehabilitation**
- ❖ **Gleiche Gruppe wie in der stationären Rehabilitation**

Projektkliniken

- ❖ Klinik Franken, Reha-Zentrum Bad Steben
- ❖ Klinik Weser, Reha-Zentrum Bad Pyrmont



13



14

Stand der Dinge

- ❖ **Rekrutierung startet im November 2008**
- ❖ **Ende der Rekrutierung im Dezember 2009**
- ❖ **Vollständige Katamnese-Daten: Dezember 2010**

**Vielen Dank für Ihr
Interesse!**

<http://www.live-online-nachsorge.de>
roland.kueffner@uni-wuerzburg.de